

Pfeffers PR-Newsletter

Nr. 354 / 41. KW 2012

So - und hier noch das Inhaltsverzeichnis des 354. Newsletters des PR-Journals (die gewohnten Kompaktmeldungen finden Sie jeweils am Ende der einzelnen Rubriken - mit zusammen weiteren 47 Einzelmeldungen):

1. *karrierebibel: Networking – Die 33 besten Tipps für Profi-Netzwerker*
2. *Mummert-Studie: Vertrauen ist nicht Sache der Manager*
3. *Achim Schneider kommuniziert für Porsche*
4. *Klaus-Peter Johanssen ist tot*
5. *Irena von Bach wechselt von Edelman zu achtung!*
6. *Personalien compact - Unternehmen (5) (41. KW-2012)*
7. *Personalien compact - Agenturen (3) (41. KW-2012)*
8. *Personalien compact - Sonstige (4) (41. KW-2012)*
9. *Etats compact (11) (41. KW-2012)*
10. *Erfolgreiche Frauen in der Kommunikation*
11. *Neugründungen compact (1) (41. KW-2012)*
12. *Branche compact (4) (41. KW-2012)*
13. *Studie zu Social Media Guidelines*
14. *Urteil: Betreiber von Facebook-Fanseite haftet für Nutzerbeitrag*
15. *Das Internet wird zum wichtigsten Arbeitsmittel*
16. *presstext: Internet braucht Bürger, keine Konsumenten*
17. *Social Media compact (8) (41. KW-2012)*
18. *Vorbeugung ist die beste Versicherung gegen Krisen- und Reputationsfälle*
19. *Puma setzt weiter Maßstäbe im Nachhaltigkeitsmanagement & Kommunikation*

20. *CSR im Mittelstand: Mehr als stiften, spenden, sponsern*
21. *Hält Vattenfall Umweltdaten geheim? Grüne Liga zieht vor Gericht*
22. *Die Sucht geht nicht vom Bildschirm aus*
23. *Bildung compact (3) (41. KW-2012)*
24. *Gleichstellung: Weiterhin zu wenige Frauen im Top-Management*
25. *Bürger haben Interesse an E-Government-Angeboten*
26. *Top-Manager haben Informationsdefizite*
27. *Studien compact (3) (41. KW-2012)*
28. *Termine compact (3) (41. KW-2012)*
29. *Business Relationship Management. Schluss mit 08/15-Kontakten: Zehn Tipps für gutes Netzwerken*
30. *Vermittlungsagentur für Expertenwissen*
31. *Es ist Zeit: Wie sieht Ihre PR-Strategie 2013 aus?*
32. *Recht + Steuern: Direkter Draht zum Finanzamt (FTD)*
33. *Die vier Phasen einer Nachricht im Online-Journalismus*
34. *Whitepaper zu Publishingsystemen für Corporate Communications*
35. *Tipps compact (2) (41. KW-2012)*
36. *Sharp: How brands grow – What marketers don't know*
37. *Jobbörse*
38. *Impressum*

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Arbeit und Grüßen von Site zu Site
Ihr Gerhard A. Pfeffer + das PRJ-Team

Seite 1

karrierebibel: Networking – Die 33 besten Tipps für Profi-Netzwerker

Ein guter Netzwerker definiert sich nicht primär über die Anzahl, sondern über die Qualität seiner



Kontakte. Bei einem systematisch aufgebauten Netzwerk geht es nicht darum, wie viele Personen Sie persönlich kennen. Viel wichtiger ist, dass Sie – und sei es über Umwege – Kontakt zu den richtigen Menschen in Schlüssel- und Entscheidungspositionen haben. Diese Kontakte entstehen nicht von selbst, sondern sind das Ergebnis einer strategischen und kontinuierlichen Netzwerkarbeit.

Den Artikel von Christian Mueller am 12. Oktober in Jochen Mais Blog "die karrierebibel" [hier online weiterlesen](#).

[Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Mummert-Studie: Vertrauen ist nicht Sache der Manager

Fast zwei Drittel der deutschen Topmanager sind der Meinung: **Vertrauen muss man sich verdienen - gerade als Mitarbeiter**. Einen Vertrauensvorschuss gibt es in den meisten Firmen nicht. Fühlen sich die Mitarbeiter kontrolliert oder agieren sie voll Vertrauen? In den meisten deutschen Firmen lässt sich diese Frage ganz klar beantworten: Vertrauen gibt es eher nicht. Zumindest nicht von Anfang an. Für immerhin fast zwei Drittel der Topmanager hiesiger Firmen gehen Vertrauen und Mitarbeiter nicht zusammen. Auch 44 Prozent der leitenden Angestellten empfinden so. Das zeigt die Studie "Leadership im Topmanagement deutscher Unternehmen" der Beratungsfirma Rochus Mummert, für die 220 Mitarbeiter und Führungskräfte großer und mittelständischer Unternehmen Handel, Dienstleistungssektor und produzierendem Gewerbe/Industrie befragt wurden.

Den Artikel von Sabine Meinert am 11. Oktober in "FTD.de" [hier online weiterlesen](#).

Personalien

Achim Schneider kommuniziert für Porsche

Zum 1. Januar übernimmt **Achim Schneider** (42) die Leitung Unternehmenskommunikation beim Sportwagenhersteller **Porsche** in Stuttgart. Damit folgt er auf **Dirk Erat**, der zum 1. September zu EADS gewechselt war. In seiner neuen Funktion berichtet er künftig an **Hans-Gerd Bode**, den Leiter Öffentlichkeitsarbeit und Presse.

Schneider kommt von Robert Bosch in Gerlingen bei Stuttgart. Als stellvertretender Leiter der zentralen Unternehmenskommunikation und Stellvertreter von Kommunikationschefin Uta-Micaela Dürig war er dort seit 2010 für die Bereiche Media und Public Relations verantwortlich. Zuvor war er in führender kommunikativen Funktion unter anderen für Jenoptik, Infineon und Tognum tätig.

Klaus-Peter Johanssen ist tot

Nach langer Krankheit ist mit Klaus-Peter Johanssen (geb. 1938) am 10. Oktober ein ganz Großer der PR-Branche gestorben. Zwischen den Jahren 1987 und 1998 verantwortete er die Unternehmenskommunikation der **Deutschen Shell AG**. In dieser Zeit steuerte er auch die Krisen-PR während des Skandals um die gesunkene Nordsee-Ölplattform Brent Spar. Unter seiner Führung entschuldigte sich Shell für die Fehler bei der Öffentlichkeit.

Im Jahre 2001 gründete er mit Heiko Kretschmer die Agentur **Johanssen + Kretschmer** Strategische Kommunikation (GPRA). Auch wenn er Ende 2007



die Geschäftsführung von J+K abgab, blieb er bei der Berliner Agentur bis zuletzt als Gesellschafter und Ratgeber an Bord.

Irena von Bach wechselt von Edelman zu achtung!

Irena von Bach (38) ist seit 1. Oktober neuer Management Supervisor PR bei der Kommunikationsagentur *achtung!* In der Hamburger Niederlassung leitet sie ein 20-köpfiges Team, das unter anderen die Etats von mobile.de, Hornbach und Vapiano verantwortet. Von Bach kommt von Edelman, ebenfalls in Hamburg, wo sie zuletzt als Account Director ein zwölf Mitarbeiter starkes Team führte. Ihr Schwerpunkte liegen in der strategischen Beratung sowie in der Entwicklung und Realisation integrierter Dachmarkenkampagnen.

Personalien compact - Unternehmen (5) (41. KW-2012)

1. **Karin Kafesie** (40) ist seit 1. Oktober zur Leiterin der Unternehmenskommunikation bei der *Zürich Versicherungsgesellschaft AG* aufgestiegen. Sie folgt auf **Irmi MacGuire**, die sich eine Auszeit genommen hat. Kafesie ist seit 2001 für die Zürich tätig, zuletzt als Marketing Communications Manager. Sie berichtet künftig an den Generaldirektor **Gerhard Matschnig**.
2. **Christina Halasz** (30) verantwortet seit Oktober die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim Sportartikelhersteller *Ortlieb* in Heilsbronn. Für **Christoph Schleidt**, der nach zehn Jahren das Unternehmen verlassen hat, berichtet sie an Geschäftsführer **Wolfgang Paulus**. Halasz kommt von der Münchner PR-Agentur eastside communications.
3. **Stephan Michel** (46) wird ab 1. Januar die Bereiche Marketing und Unternehmenskommunikation bei der *Valiant Bank* in Gümligen bei Bern leiten. Er ist damit verantwortlich für Entwicklung und

Zu schnell für Ziele?

Kommunikationsplanung bei Lautenbach Sass.

www.lautenbachsass.de T 0 69) 2 57 82 65 - 0

Umsetzung der Kommunikations- und Marketingstrategie sowie für die interne und externe Kommunikation. Der ehemalige Journalist und Redakteur berichtet künftig an Chief Executive Officer **Michael Hobmeier**. Michel kommt von der CSS Gruppe in Luzern, wo er zuletzt als Leiter Corporate- und Marketing Communications fungiert hatte.

4. **Alexandra Vollmer** (34) ist seit 1. Oktober für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des internationalen Dentallabors *Mamisch Dental Health* in Mülheim an der Ruhr verantwortlich. In der neu geschaffene Position berichtet sie direkt an die Vorstände **David Holzwarth**, **Jens Patrick Hourle** und **Ines Roosen**. Vollmer kommt vom Nahrungsmittelhersteller Vion in Düsseldorf, wo sie sieben Jahre lang als Managerin Kommunikation & Marketing tätig war.
5. **Stefan Dietrich** (43) hat die Stelle eines Projektpressesprechers bei *Windwärts Energie* in Hannover übernommen. Zum Arbeitsbereich der neu geschaffenen Stelle zählen regionale Medienarbeit, Begleitung der Projektaktivitäten sowie Information der Bürgern vor Ort. Nach Stationen beim Solarunternehmen Q-Cells und beim

Bundesverband Geothermie arbeitete der promovierte Politikwissenschaftler zuletzt als Kommunikationsberater in Leipzig vorwiegend für Unternehmen aus dem Bereich erneuerbare Energien.

Personalien compact - Agenturen (3) (41. KW-2012)

1. **Philipp Nisster** (30) unterstützt künftig die Fachagentur für Unternehmenskommunikation *echolot pr* in Stuttgart. Der Immobilienexperte wird die Unit Finanzen und Immobilien betreuen und Kunden strategisch beraten. Der gebürtige Nürnberger kommt von der Dr. ZitelmannPB in Berlin, die auf die Kommunikationsberatung von Immobilien- und Fondsgesellschaften spezialisiert ist.
2. **Lilian Brauwers** (21) ist seit dem 1. Oktober als PR-Kontakterin für Mode & Beauty bei der PR + Presseagentur *textschwester* tätig. Sie unterstützt das Team um Inhaberin **Alexandra Iwan** in der wachsenden Unit Mode-PR.
3. **Regine Petzsch** (50) leitet künftig die neue Unit Finance Advice bei Advice Partners vom Standort München aus. Die Unternehmensberatung der Muttergesellschaft *relatio PR* stärkt damit den Bereich Finanzkommunikation. Petzsch verantwortete zuletzt als Leiterin Konzernkommunikation die Investor Relations und Corporate Communications des Münchner Softwareanbieters Nemetschek AG.

Personalien compact - Sonstige (4) (41. KW-2012)

1. **Miriam Wolf** (29) ist seit 1. August Referentin für Pressearbeit und PR an der *Frankfurt School of Finance & Management* in Frankfurt am Main. Wolf berichtet direkt an Angelika Werner, Leiterin Unternehmenskommunikation.
2. Zum 1. Januar stößt **Anja Sturm** (46) zur Chefredaktion des Fachmagazins



Horizont in Frankfurt am Main. Als stellvertretende Chefredakteurin wird die bisherige Chefin vom Dienst das Duo aus **Volker Schütz** (53) und **Jürgen Scharrer** (49) zum Trio erweitern. Schütz und Sturm verantworten künftig gemeinsam die digitalen Auftritte sowie das Printprodukt. Scharrer soll ab Mitte des kommenden Jahres als Chefreporter vor allem die Medien- und Marketingbericht-erstellung weiterentwickeln.

3. **Alexandra Deutsch** steuert künftig die Kommunikationsaktivitäten des mobilen Werbenetzwerkes *advertise* in Berlin. Sie folgt auf Christoph Burbes, der das Unternehmen Ende Oktober verlässt, um sich neuen Herausforderungen zu stellen.
4. **Christian Krug** löst **Peter Lewandowski** nach 11 Jahren als Chefredakteur beim People-Magazin *Gala* in Hamburg ab. Krug ist bereits seit Ende 2010 Editorial Director und Chefredakteur der Lufthansa-Medienfamilie bei Gruner + Jahr Corporate Editors. Der Umbau unter der neuen starken Frau Julia Jäkel geht bei G+J damit weiter.

Etats

Etats compact (11) (41. KW-2012)

1. Limmex, Zürich
was: *Public Relations für erste Notrufuhr im Rahmen James Bond Filmstart*
an: **cocodibu**, München
2. Jäger + Schmitter Dialog, Köln
was: *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*
an: **Nexxtwerk**, Köln
3. Engelberg-Titlis Tourismus, Engelberg (CH)
was: *Pressearbeit in Deutschland für Ferienort in Zentralschweiz*
an: **Angelika Hermann-Meier PR**, Diessen am Ammersee
4. Nestlé, Vevey (Schweiz)
was: *Kommunikation der Teemaschine Special.T*
an: **MSL Germany**, Köln
5. Aupair World, Kassel
was: *Strategieplanung und Pressearbeit zum Thema Au-Pair*
an: **Melanie Syring Public Relations**, Bad Wildungen
6. ZF Friedrichshafen AG, Friedrichshafen
was: *Redaktion Mitarbeiterzeitung we>move*
an: **Hoffmann und Campe Corporate Publishing**, Hamburg
7. Medice Arzneimittel Pütter, Iserlohn
was: *PR-Kampagne für Arzneimittel Meditonsin*
an: **antwerpes**, Köln
8. AnchorFree, Mountain View (USA)
was: *Beratung und operative PR für deutschen Markteintritt*
an: **Storymaker**, Tübingen
9. Familotel AG, Amerang
was: *Organisation des ersten deutschen Elternblogger-Treffens*
an: **Griffiths Consulting**, München
10. ING-DiBa, Frankfurt am Main
was: *Kommunikationsetat für Rollstuhlbasketball-Europameisterschaft 2013*
an: **Topcom**, Frankfurt am Main und **sumner groh + compagnie**, Gießen
11. Brau Union Österreich AG, Linz
was: *Social Media Etat für Biermarke Gösser*
an: **vi knallgrau**, Wien



TAGUNG

INTERNE KOMMUNIKATION 2012 VOM MAUERBLÜMCHEN ZUR WICHTIGSTEN PR-DISZIPLIN?

21. und 22. November 2012 | Düsseldorf

Referenten (Auswahl):

Rainer Berghausen Celesio
Pit Hansing Infineon Technologies
Silke Hauber Carl Zeiss
Stefan Haver Evonik Industries
Dr. Antje Lüssenhop Deutsche Bahn
Annekathrin Prinz Commerzbank
Petra Röhlein Flughafen München
Bernd Stähler Deutsche Post DHL
Henriette Viebig RWE
Michael Wegscheider Allianz Deutschland
Johannes Winter Condor Flugdienst

Branche

Erfolgreiche Kommunikations-Frauen

Kathrin Amacker ist die erste Frau in der *Swisscom-Konzernleitung*. Seit zwei Jahren leitet sie dort die Unternehmenskommunikation. Zuvor war sie als Nationalrätin zehn Jahre lang in der Schweizer Politik sowie in einer Führungsposition beim Pharmakonzern Novartis aktiv. Das Online-Portal der Schweizer Kommunikationswirtschaft, *persoenlich.com*, hat jetzt ein ausführliches Interview mit der Kommunikationschefin von Swisscom gemacht - über Führungs- und Kommunikationsstil, die Frage der Gleichstellung sowie die Verbindung von Job und Karriere. Eine starke und ungewöhnliche Frau. *Den Beitrag vom 11. Oktober auf persoenlich.com hier lesen.*

Neugründungen compact (1) (41. KW-2012)

1. Im schweizerischen Zollikon haben die **Atelier Boom AG** aus Wetzikon und die **Focus Group AG** aus Zürich aus ihrer langjährigen Zusammenarbeit eine gemeinsame Firma geformt. Die Agentur **Kuko AG** soll künftig die Kommunikation und Vermarktung von Kultur- und Musik-Events übernehmen. Dazu wird René Götz von Focus die Geschäftsführung und Joachim Bodner vom Atelier Boom die Creative Direktion übernehmen.

Branche compact (4) (41. KW-2012)

1. Den **10-jährigen Geburtstag** feiert das Technologie-Presseportal **Pressebox** mit Sitz in Karlsruhe. Zum Jubiläum hat der Presseversand-Service seinem Meldungs-Einstellservice und seinem Pressefach ein Update verpasst, um Journalisten und publizierenden Unternehmen den Umgang zu erleichtern.
2. Auf die Suche nach der Agentur der Zukunft begibt sich der „**1. Agenturgipfel Ruhr**“. Veranstaltet von der **Allianz inhabergeführter Kommunikationsagenturen (AIKA)** findet dieser am **9. November** in der IHK Mittleres Ruhrgebiet in Bochum statt. Unter dem Motto "**Agentur 2020 - Entwicklungen, Chancen, Trends**" analysieren Experten aktuelle Tendenzen, diskutieren verändernde Kundenbedürfnisse und technologische Herausforderungen und wagen einen Ausblick auf den gewandelten Agenturmarkt.
3. **Weber Shandwick** mit deutschem Sitz in Frankfurt am Main ist vom internationalen Branchenmagazin PR News zur "**Digital PR Firm of the Year**" gekürt worden. Eine Woche nach der Auszeichnung als "Global PR Firm of the Year" durch den Holmes Report, ist dies bereits die zweite Auszeichnung innerhalb kurzer Zeit. Die feierliche

Ernennung fand im Rahmen der jährlichen PR News Digital PR Awards Verleihung in New York statt.

4. Beim fünften Agentur-Website-Check haben w&v und cherrypicker mit Marketingentscheidern in München Eigendarstellungen unter die Lupe genommen. Auf Platz eins bei den Network-Agenturen landete Leo Burnett, bei den inhabergeführten Agenturen Grabarz & Partner.

Social Media

Studie zu Social Media Guidelines

Chefs wünschen sich authentische Mitarbeiter im Web: In knapp 35 Prozent der deutschen Social Media Guidelines wünschen sich Arbeitgeber von den Mitarbeitern im Social Web "inhaltlich

interessante Beiträge". Und knapp die Hälfte möchte außerdem, dass sich ihre Angestellten in Social Media als solche zu erkennen geben. Dies sind zwei Ergebnisse der diesjährigen Analyse durch die Medienbeobachtung Ausschnitt. Dafür wurden 132 öffentlich zugängliche deutsche und englischsprachige Social Media Guidelines anhand formaler und inhaltlicher Kriterien analysiert. Wie konkret und wie bindend sind die Leitfäden?

Zum Artikel auf PRReport.de

Urteil: Betreiber von Facebook-Fanseite haftet für Nutzerbeitrag

Das Landgericht Stuttgart hat die Haftung des Betreibers einer Facebook-Fanseite für einen Rechtsverstoß des Nutzers bestätigt. Dieser hatte ein urheberrechtlich geschütztes Bild auf der Fanseite hoch geladen. Doch auch wenn sich die Entscheidung spektakulär anhört, ist sie bei weitem kein Grund in Aufregung zu geraten oder Fanseiten zu schließen. Zumindest wenn die folgenden Empfehlungen beachtet werden.

Bei t3n.de [online weiterlesen](#)

Das Internet wird zum wichtigsten Arbeitsmittel

Mehr als die Hälfte der Beschäftigten (52 Prozent) nutzt das Internet für die tägliche Arbeit. Verglichen mit dem Vorjahr (49 Prozent) ist der Anteil der Internet-Nutzer im Job damit um drei Prozentpunkte gestiegen. Im europäischen Vergleich verbessert sich die Bundesrepublik von Platz acht im Vorjahr um zwei Plätze auf Rang sechs. Im EU-Durchschnitt nutzen nur 44 Prozent der Beschäftigten das Internet im Beruf. Das berichtet der Hightech-Verband BITKOM, Berlin auf Grundlage einer Erhebung der EU. „Das Internet ist für viele Menschen das wichtigste Arbeitsmittel“, sagt BITKOM-Hauptgeschäftsführer Bernhard Rohleder.



Die vollständige Pressemeldung des BITKOM, Berlin am 12. Oktober [hier online weiterlesen](#).
Zum vollständigen Artikel auf der [Homepage](#)

presstext: Internet braucht Bürger, keine Konsumenten

Einfluss von Staat und Wirtschaft im Netz erfordert Gegenbewegung. Die meisten Menschen verbringen mehr und mehr Zeit online. An das daraus resultierende Doppelleben müssen wir uns aber erst noch gewöhnen und wie diese virtuelle Parallelwelt aussehen wird, hängt davon ab, wer sich die Kontrolle über die wachsende Datenflut sichert. Wie sich die Dinge momentan entwickeln, diskutierten hochkarätige Experten am 9. Oktober im Rahmen der Vortragsreihe future.talks, die von der Telekom Austria Group (www.telekomaustria.com) in Wien veranstaltet und dem krisengebeutelten Konzern wieder einmal dringend benötigte positive Schlagzeilen beschern wird.

Zum vollständigen Artikel auf der [Homepage](#)

Social Media compact (8) (41. KW-2012)

1. **Gesundheitsbranche fühlt sich als Nachzügler beim digitalen Marketing.** Mehr dazu bei [Lead-digital.de](#)
2. Die aktuellen **Änderungen an Facebooks EdgeRank-Algorithmus** und ihre Auswirkungen auf Branded Content. Zum Artikel bei [Wearesocial.de](#)
3. **Facebook testet Want-/Collect-Button und Wunschzettel.** Zum Artikel bei [Futurebiz.de](#)
4. **So sieht der perfekte Tweet aus:** Nur ein bis fünf Worte - das ist die ideale Nachrichtenlänge für Tweets im B-to-C-Bereich. Zum Artikel auf [wuv.de](#)
5. Wie gewinnt man im Social Web schnell Fans? Man **kauft Twitter-Follower.** Mit dem Account Club-Molke hat [Spiegel Online](#) es ausprobiert.
6. Die **Top-1.000-Channels auf YouTube** erzielen durchschnittlich monatliche Netto-Werbeumsätze in Höhe von 23.000 US-Dollar. Das zeigt eine aktuelle Infografik des US-Online-Video-Vermarktungs-spezialisten OpenSlate. Zum Artikel auf [wuv.de](#)
7. **Thema Social TV:** "Wetten, dass...?" - Wenn Social und TV nicht richtig zusammenfinden. Darüber schreibt [Christine Heller](#).
8. Frankfurter Buchmesse: **Zahl der E-Books soll 2012 bei zwölf Millionen liegen.** Mehr bei [Lead-digital.de](#)

Reputation Management

Vorbeugung ist die beste Versicherung gegen Krisen- + Reputationsfälle



(cw) "Allianz Reputation Protect" übernimmt die Kosten für die strategische Beratung und Kommunikation durch eine der engagierten Agenturen, wenn

STAMM IMPRESSUM

Mediendatenbank für Deutschland, Österreich und die Schweiz

Unternehmen in Krisen geraten. Ein Interview mit Ernst Primosch, CEO und Chairman von Hill & Knowlton Strategies, Frankfurt am Main, Berlin und (seit letzter Woche auch) Düsseldorf.

Cornelia Wüst: *Hill & Knowlton ist einer der Kooperationspartner für dieses neuartige Angebot. Lässt sich denn der Reputationsschaden in einer Krise überhaupt beziffern?*

Ernst Primosch: In manchen Fällen ganz leicht, wie etwa wenn Produkte nicht mehr gekauft werden, in anderen schwieriger, etwa wenn das politische Commitment durch eine Krise abhandenkommt. Aber grundsätzlich ist ein Reputationsabnahme messbar und der Schaden monetär bezifferbar.

[Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

CSR Unternehmensverantwortung

Puma setzt weiter Maßstäbe im Nachhaltigkeitsmanagement & Kommunikation

Puma möchte weiter eine treibende Kraft beim Thema Nachhaltigkeit bleiben. Nun gab das Unternehmen bekannt, seinen Status als Ökopionier mit einer konsequenten Weiterentwicklung einer ökologische Gewinn und Verlust-Rechnung weiter zu festigen. Das Unternehmen plant dafür eine Allianz mit mehreren Unternehmen. Puma machte 2011 Schlagzeilen, als es als erstes Unternehmen bereits eine solche Öko G & V präsentierte. Bei der bilanziellen Erfassung und Kommunikation möglicher Umweltauswirkungen des Unternehmens soll es

jedoch nicht bleiben. So setzt der Sportartikelhersteller auch in der Produktentwicklung konsequent auf Nachhaltigkeit, u.a. mit kompostierbaren Turnschuhen.

Lesen Sie online mehr zum Thema nachhaltige Produkte bei Pumabe! [FR-Online](#). Weitere Infos zur Öko G & V Allianz bei [Guardian.co.uk](#)

CSR im Mittelstand: Mehr als stiften, spenden, sponsern

Mittelständler tun traditionell Gutes für ihr Umfeld – doch vielen fehlt eine nachhaltige Strategie für das eigene Kerngeschäft, sagt Susanne Bergius in einem Artikel in der *Financial Times Deutschland*. Hier lesen Sie den Artikel [online](#).

Hält Vattenfall Umweltdaten geheim? Grüne Liga zieht vor Gericht

Der Energiekonzern Vattenfall plant in den nächsten Monaten das Gebiet des Urwaldes Weißwasser für einen Braunkohlentagebau endgültig zu vernichten und hält gleichzeitig die durchgeführten Kartierungen von Tieren und Pflanzen geheim. Die Umweltgruppe Cottbus, Mitgliedsgruppe des Netzwerkes GRÜNE LIGA, hat beim Verwaltungsgericht Dresden eine Klage auf Offenlegung dieser Unterlagen eingereicht. Lesen Sie die News auf [UmweltDialog](#).

Lesehinweise

Die Sucht geht nicht vom Bildschirm aus

Eine halbe Million Menschen sollen laut einer Studie des Gesundheitsministeriums mehr surfen, als ihnen gut tut. Doch es sind andere Faktoren als eine hohe Internetnutzung, die das

Risiko einer Sucht erhöhen.

Es ist ein Tweet, der Sachlichkeit suggerieren soll.

Die Bundesregierung nehme die „Suchtgefahr durch Internet ernst“, twittet der Regierungssprecher Steffen Seibert am Montagnachmittag.

Eine Studie, in Auftrag gegeben von der Bundesregierung, habe nachgewiesen, dass der Internetkonsum von über 500.000 Menschen in Deutschland krankhafte Züge aufweise. Seiberts Tweet linkt auf ein Video, in dem die Drogenbeauftragte Mechthild Dyckmans zur Frage „Wann wird aus Spaß Ernst?“ Stellung nimmt. Die kulturellen Vorbehalte gegenüber der digitalen Welt werden in den Antworten der 62-jährigen Politikerin und dem Begleittext des Videos schnell klar: „Vor allem Jugendliche verwechseln zu oft die virtuelle mit der realen Welt“, heißt es dort, Dyckmans spricht erneut von „Gefahren“.

Den Beitrag von Teresa Maria Bückler in der FAZ vom 09. Oktober [hier weiterlesen](#).

Bildung

Bildung compact (3) (41. KW-2012)

1. Wer Interesse am *Executive Master of Science in Communications Management* an der University of Lugano ab März 2013 hat, kann sich jetzt für eines der **vier Stipendien** bewerben. Diese werden von der Global Alliance for PR and Communication Management angeboten. Voraussetzung für die 26.000 Schweizer Franken: Mindestens fünf Jahre Berufserfahrung, Tätigkeit im Kommunikationsbereich und dies außerhalb der Schweiz. Bewerbungsschluss ist der 30. November. Weitere Informationen finden sich [online hier](#).
2. Die BMW Group, der BDI und die E-Plus Gruppe vergeben zum vierten Mal **Stipendien** an künftige Kommunikationsexperten **an der Quadriga Hochschule Berlin**. Diese sollen begabten Bewerbern ein Studium zu vergünstigten Konditionen ermöglichen. Wer testen will, ob er für

einen Stipendiumsplatz infrage kommt, sollte [online den Stipendiencheck](#) durchführen.

3. Mit zahlreichen Seminaren im November bietet die **dokeo CSR-Akademie** in Stuttgart gute Gelegenheiten, das eigene Wissen aufzufrischen. So stehen unter anderen die Themen Stakeholder-Dialoge, Partnerschaften zwischen NGOs und Unternehmen sowie Nachhaltigkeitskommunikation auf dem Seminarplan, der sich [hier](#) einsehen lässt.

Studien

Gleichstellung: Weiterhin zu wenige Frauen im Top-Management

Nach wie vor schaffen es zu wenige Frauen ins Top-Management. Das ist das Ergebnis mehrerer Studien. Doch trotz aller Probleme scheint Deutschland auf einem guten Weg. Trotz Fortschritten schaffen es in Deutschland nach wie vor zu wenige Frauen ins Top-Management. Einer Studie zufolge liegt die Bundesrepublik bei der Teilhabe von Frauen am Wirtschaftsleben weltweit unter den ersten zehn Staaten, dennoch gebe es noch enormen Aufholbedarf. Der Erhebung der Unternehmensberatung Booz & Company zufolge, die der Nachrichtenagentur dpa vorliegt, rangiert Deutschland auf Platz acht. Auf vorderen Plätzen liegen etwa Schweden, Norwegen oder die Niederlande. Weltweit führend ist laut Studie Australien.

Den Artikel am 15. Oktober in "Handelsblatt.com" [hier online weiterlesen](#).

Bürger haben Interesse an E-Government-Angeboten

Die **Initiative D21** hat jetzt die Ergebnisse des neuen *eGovernment Monitor 2012* präsentiert. Danach nimmt die Akzeptanz von mobilen Anwendungen im Bereich E-Government zu. Dazu unterscheidet der Monitor erstmals **fünf Nutzertypen** hinsichtlich ihres Interesses an E-Government sowie ihrer Einstellung zum Internet: Digitale E-Government Pragmatiker (24 Prozent), Mobile E-Government Pragmatiker (17 Prozent), Prädigitale E-Government Desinteressierte (18 Prozent), Digitale E-Government Skeptiker (14 Prozent) sowie Digitale E-Government Unkundige (27 Prozent).

Die aktuellen Ergebnisse verdeutlichen, dass die Menschen grundsätzlich Interesse an mobilen Bürgerdiensten haben und deren Vorteile durchaus zu schätzen wissen. Dies gilt selbst bei den bisherigen (E-)Government Desinteressierten, den Skeptikern und den Unkundigen. Künftig liegt es daher – so Alfred Zapp, Vizepräsident der Initiative D21 – "an Verwaltung und Politik, die Bürger abzuholen und die E-Government-Dienstleistungen einfach, nutzerfreundlich und verlässlich verfügbar zu machen". Der Monitor lässt sich [hier als PDF-Dokument](#) herunterladen.

Top-Manager haben Informationsdefizit

Die Hälfte der deutschen Top-Manager informieren Mitarbeiter nur unzureichend über wichtige geschäftliche Vorgänge, 49 Prozent kommunizieren mangelhaft Zuständigkeiten und 44 Prozent schlecht Erwartungen, Ziele sowie individuelle Anforderungen. Zudem sagen Führungskräfte nicht immer, was sie meinen (37 Prozent) und stärken Mitarbeitern nach gemachten Fehlern nicht den Rücken (35 Prozent). Dies hat das **27. LAB Managerpanel der Personalberatung LAB & Company** ergeben.

In Kooperation mit der **Hochschule Coburg** waren

dazu 322 deutsche Manager nach dem Führungsverhalten ihrer Kollegen und dem der eigenen Vorgesetzten befragt worden. Als negative Folgen der schlechten Führung nannten die Teilnehmer vor allem Demotivation (87 Prozent), fehlende Zielerreichung (59 Prozent) und hohe Mitarbeiterfluktuation (42 Prozent).

wollen 80 Prozent ihr Image steigern, 67 Prozent bestehende Kunden binden, 60 Prozent neue Kunden gewinnen und für fast jedes zweite Unternehmen gilt: „Dabei sein ist alles.“

Studien compact (3) (41. KW-2012)

1. Das Nachrichtenmagazin **Focus** sucht gemeinsam mit dem sozialen Netzwerk **XING** den **besten Arbeitgeber Deutschlands**. Die Untersuchung soll für acht Branchen abbilden, welche Arbeitgeber von ihren Angestellten empfohlen werden. Dazu werden Arbeitnehmer von über 800 Unternehmen mit jeweils mehr als 1.000 Mitarbeitern befragt.
2. Die steigende Verbreitung von Tablet PCs, Smartphones und E-Readern gibt elektronischen Publikationen einen kräftigen Schub, wie Bitkom *in einer Pressemitteilung* schreibt. Laut Umfrage lesen derzeit **elf Prozent und damit acht Millionen Bundesbürger E-Books** auf diesen Geräten. Vor zwei Jahren hatten in einer ähnlichen Umfrage gerade einmal vier Prozent angegeben, die Anschaffung eines E-Books überhaupt in Erwägung zu ziehen. Gerade auch der **Markt für E-Reader** zieht an: So sollen *laut Bitkom* allein in diesem Jahr 800.000 E-Reader verkauft werden, was einem Anstieg von 250 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.
3. Auch im B2B-Bereich setzen die meisten Schlüsselbranchen auf Social Media. Dies zeigt eine *Umfrage des ersten Arbeitskreises für Social Media* in der B2B-Unternehmenskommunikation. Dazu wurden Kommunikationsverantwortliche aus 200 Unternehmen und 14 Branchen nach ihrer Social Media-Nutzung befragt. Bei den Kanälen ist auch im B2B-Bereich Facebook mit 80 Prozent die erste Wahl, gefolgt von Twitter mit 65 Prozent sowie dem eigenen Blog mit 40 Prozent. Gefragt nach den Zielen des Engagements,

Termine

Termine compact (3) (41. KW-2012)

1. Die *DAPR* lädt am 14. November zum zweiten „Personality-Talk“ nach Frankfurt am Main - dieses Mal mit Authentic Coach Heike Rüttler. Zum Thema "Souveränitätstraining" zeigt Rüttler typische Alltagssituationen, in denen schon Kleinigkeiten das Geschäft zerstören können. Zudem übt sie mit den Teilnehmern Tricks, die gerade Kommunikationsprofis beherrschen sollten. Die Veranstaltung in der Villa Orange ist kostenfrei.
2. Zu einem Compliance-Praxistag nach Berlin lädt EW Medien und Kongresse. Am 28. November stehen dabei die Chancen und Risiken für Energie- und Wasserversorger auf dem Programm, das sich *hier herunterladen lässt*. Dazu werden unter anderen die aktuellen Leitfäden des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft und eine Compliance-Risiko-Matrix vorgestellt.
3. Unter dem Motto "**Designhelden**" treffen sich am **3. November** renommierte Designer und Gestalter beim jährlichen "*Forum Mediendesign*" im Kölner Museum Ludwig. Veranstaltet vom Studiengang Mediendesign der Rheinischen Fachhochschule Köln bietet das Forum Besuchern die Möglichkeit, sich mit Größen aus Design, Werbung und Management auszutauschen, die in Workshops und Vorträgen Einblicke in ihre Arbeit gewähren. Die Veranstaltung ist für alle Interessierte offen, der Eintritt ist frei.

Tipps

Business Relationship Management. Schluss mit 08/15-Kontakten: Zehn Tipps für gutes Netzwerken

Beziehungen erfordern Investitionen - nicht nur im privaten Umfeld. Gleichzeitig sind sie eine unabdingbare Voraussetzung, egal ob es um Marketing, Vertrieb oder die Gewinnung neuer Mitarbeiter geht. Barbara Liebermeister, Coach und Autorin, hat die wichtigsten Tipps für den Auf- und Ausbau tragfähiger Business-Kontakte für *Lead digital* formuliert.

[Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Vermittlungsagentur für Expertenwissen

Wissenschaft und Öffentlichkeit zusammenzubringen und dies gerade in Zeiten des Social Web, dies ist das Ziel des Leipziger Dienstleister *Nimirum*. So vermittelt der **Anbieter für Knowledge Assurance 150 internationale Experten** aus verschiedenen gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen, um Fragen schnell und gründlich zu beantworten. Nimirum wirkt damit als Researcher wie als Vermittlungsagentur für Experten. Bereits heute greifen europaweit über 30 Kunden aus der Kommunikationsbranche auf diese Leistungen zurück, die gerade in der heutigen Wissensgesellschaft von wachsender Relevanz sind.

Es ist Zeit: Wie sieht Ihre PR-Strategie 2013 aus?

Ein praxisnaher Leitfaden für die Planung in Ihrem Unternehmen. Die meisten Beratungstage zum Thema Kommunikationsstrategie leiste

ich in jedem Jahr im Oktober bis Dezember. Gefolgt übrigens vom Februar/März – und dann stellt man häufig fest, dass vieles kaum oder nur noch mit großer Eile verwirklicht werden kann, was für das laufende Jahr unbedingt ansteht. Deswegen lege ich Ihnen heute ans Herz, sich möglichst bald mit der Planung Ihrer gesamten PR für das kommende Jahr zu befassen.

Den Artikel von Kerstin Hoffmann am 10. Oktober in ihrem Blog "PR-Doktor" [hier online weiterlesen](#).

[Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Recht + Steuern: Direkter Draht zum Finanzamt (FTD)

Unternehmen müssen ihre Buchführung und IT umstellen, um die ab 2013 geforderte elektronische Bilanz erstellen zu können. Die Zeit wird langsam knapp. Nach mehreren Verschiebungen müssen Unternehmen ab dem Wirtschaftsjahr 2013 ihre Bilanz tatsächlich in elektronischer Form beim Finanzamt einreichen. Das klingt nach einer reinen Formalität, ist aber ein gewaltiger Akt. Denn die Firmen müssen dafür nicht nur ihre Buchführung umstellen, sondern auch ihre IT, mit der sie die Bücher dann ans Finanzamt übermitteln. Das Prestigeprojekt der E-Bilanz erfordert nicht nur ein verändertes Kontengerüst ("Taxonomie"), sondern auch die spezielle Datensprache XBRL - die einzige, die das Finanzamt versteht. "Von der ursprünglichen Idee, die Unternehmen mit der E-Bilanz zu entlasten, ist wenig geblieben", sagt deshalb Berthold Welling, Steuerchef des Unternehmensverbands BDI in Berlin.

Den Artikel von Raimund Diefenbach, Köln am 10. Oktober in "FTD.de" [hier online weiterlesen](#).

Die vier Phasen einer Nachricht im Online-Journalismus

Was macht Online-Journalismus aus? Laut dem CDU-Politiker Karl Johannes Beermann ist die Frage schnell beantwortet: "Die Staatsregierung

versteh unter Onlinejournalismus Onlinejournalismus" schrieb er als Antwort auf eine entsprechende Anfrage an die Staatsregierung Sachsen.

Wer es sich nicht ganz so einfach machen will, muss sich fragen, was Online-Journalismus vom klassischen Hörfunk-, Fernseh- und Print-Journalismus außer der Tatsache unterscheidet, dass er online stattfindet. Meiner Meinung nach sind es vor allem die deutlich größeren Möglichkeiten – bei Darstellungsform, Leserinteraktion und Distribution.

[Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Whitepaper zu Publishingsystemen für Corporate Communications

Die Managementberatung [Kirchner + Robrecht](#) aus Frankfurt am Main hat ein **Whitepaper** bereitgestellt, in dem **verschiedene Publishing-systeme** vorgestellt werden, die in der Unternehmenskommunikation eingesetzt werden können. In dem umfangreichen Dokument gehen die Autoren auf die Funktionsweise sowie den Nutzen der Systeme ein und weisen auf Fallstricke in der Benutzung der einzelnen Systeme hin.

Mit ihrem Whitepaper reagieren sie auf die immer größere Vielfalt an Kanälen und Systemen sowie die immer bedeutsamere dialogische Kommunikation von Organisationen mit ihren Stakeholdern. Nach einer Registrierung lässt sich das rund 200 Seiten große Whitepaper [hier herunterladen](#).

Tipps compact (2) (41. KW-2012)

1. Und eine weitere Änderung plant die Bundesregierung - und diese ist auch für den PR-Bereich von großer Bedeutung: Die bisherige 400-Euro-**Hinzuverdienstgrenze für die sog. Minijobs** (geringfügig Beschäftigte) soll ab Januar 2013 auf **monatlich 450 Euro angehoben** werden.

Diese sind steuer-, versicherungs- und abgabefrei, der Arbeitgeber führt deshalb eine Pauschale an die Bundesknappschaft/Minijob-Zentrale ab.

2. Ab 2013 wird es nach einem aktuellen Beschluss der Bundesregierung **neue Lohngrenzen für die Sozialabgabepflicht** geben. Die monatlichen Beitragsbemessungsgrenzen steigen in der Renten- wie auch der Arbeitslosenversicherung im Westen Deutschlands auf 5.800 Euro (bisher 5.600 €) und im Osten auf 4.900 Euro (4.800 €). In der Kranken- und Pflegeversicherung steigen sie bundesweit einheitlich auf 3937,50 Euro (bisher 3825 €). Für den Großteil der Arbeitnehmer ändert sich durch die Anhebung der Rechengrößen wenig. Nur diejenigen, die bisher über den Beitragsbemessungsgrenzen lagen, müssen mehr bezahlen.

[Weitere Infos dazu auf der Bundesregierungs-Seite.](#)

Literatur

Sharp: How brands grow – What marketers don't know

Byron Sharp: "How brands grow – What marketers don't know." Oxford University Press, Victoria 2010. 246 Seiten. Preis: 28,70 Euro. ISBN 978-0-19557-356-5. Buch in englischer Sprache.

Autorin der Rezension: Ulrike Mellenthin, Mönchengladbach

„How brands grow“ ist nichts für Manager mit schwachen Nerven, denn Autor Byron Sharp räumt in seinem Buch mit quasi allem auf, was die Marketinglehre westlicher Universitäten predigt: In Stein gemeißelte Gesetze entlarvt der Marketingprofessor als Mythos, Koryphäen stößt er aus ihrem Elfenbeinturm – und das alles mithilfe traditioneller wissenschaftlicher Methoden. Dabei greift Sharp das klassische 80/20-Pareto-Gesetz oder die Bedeutung von USPs genauso an wie Kotler, Ries und Co. Fazit: „How brands grow“ ist eine lesenswerte Lektüre für alle Markenverantwortlichen, die

bislang glaubten, die Erde sei eine Kugel.
[Zum vollständigen Artikel auf der Homepage](#)

Jobangebote

Hier gibt es die Liste der aktuell in unserer
 Jobbörse stehenden Gesuche und Angebote.

GESUCHE

Die 6 aktuellen Gesuche finden Sie [hier](#)

ANGEBOTE (64)

Volontariat/Trainee

Die 16 aktuellen Angebote für diesen Bereich
 finden Sie [hier](#)

Praktikum

Die 5 aktuellen Angebote für diesen Bereich
 finden Sie [hier](#)

Agenturen

- [Junior-Projektmanager Public Relations, Mainz](#)
- [PR Berater \(w/m\), München](#)
- [PR-Redakteur/in ITK und Technologie, Köln](#)
- [PR-Berater\(in\) Schwerpunkt Social Media, Köln](#)
- [Haas & Health Partner sucht PR-Trainee/Juniorberater \(m/w\) Healthcare im Rhein-Main-Gebiet](#)
- [Junior PR-Consultant \(m/w\), Mülheim a.d.R.](#)
- [PR-Berater\(in\), Hamburg](#)
- [Consultant \(m/w\) Social Media/Digital, München](#)
- [Senior PR-Consultant Consumer Healthcare Communication \(m/w\), Frankfurt](#)
- [PR-Reakteur/in in Festanstellung, Hamburg](#)

- [PR-Berater/in, Hamburg](#)
- [Hamburger Agentur sucht PR-Berater/in](#)
- [Junior PR-Berater/in, Augsburg](#)
- [PR-Berater/in, Junior-PR-Berater/in sowie PR-Praktikanten, Hamburg](#)
- [PR-Berater \(m/w\) bei Edelman](#)
- [Hamburger Agentur sucht Junior PR-Berater \(m/w\)](#)
- [PR-Berater \(m/w\) Schwerpunkt Healthcare, München](#)
- [PR-Berater \(m/w\) Corporate Communications in Teilzeit, München](#)
- [Junior PR-Berater, München](#)
- [Kohl PR & Partner \(GPRA\) sucht Berater Public Relations, Berlin](#)
- [Senior PR Berater \(m/w\) B2B Technologie, München](#)
- [Online-Redakteur \(m/w\), Karlsruhe](#)
- [PR-Berater/in mit Schwerpunkt Digital PR & Social Media, Düsseldorf](#)
- [Junior-Berater/in, Düsseldorf](#)
- [PR-Berater/in Gesundheitskommunikation, Düsseldorf](#)
- [PR Berater \(m/w\), Berlin](#)
- [Berater PR & Social Media \(m/w\)](#)
- [Junior-PR-Berater/-in Schwerpunkt Fashion & Lifestyle](#)
- [Haas & Health Partner: PR-Berater/in Healthcare im Rhein-Main-Gebiet gesucht](#)
- [Lust auf mehr? Markenzeichen sucht konzeptionsstarken Online / Social Media – Spezialisten \(m/w\)](#)
- [Junior PR-Berater und PR-Berater, Mainz](#)
- [Social Media Consultant \(m/w\), Frankfurt](#)
- [\(Senior-\) PR-Berater\(in\), Düsseldorf](#)
- [Grayling Frankfurt sucht ab sofort Senior PR-Berater \(w/m\) für den Konsumgüterbereich](#)

Unternehmen

- [Senior Manager Communications \(m/w\) in Berlin - Pharma](#)
- [Sales & Marketing Coordinator \(m/w\) Schwerpunkt PR, Sponsoring & Kommunikation, Darmstadt](#)
- [Leiter/in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Berlin](#)
- [PR-Manager \(w/m\), Berlin](#)
- [Lush Fresh Handmade Cosmetics - Brand PR Manager, Berlin](#)

- [Redakteur/in Unternehmenskommunikation und Marketing, Potsdam](#)

Verbände (Non-Profit)

- [SPD-Landtagsfraktion sucht Referent/in für die interne Kommunikation, Düsseldorf](#)
- [Referent/in für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Berlin](#)
- [Referentin/Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit Schwerpunkt Online-Redaktion Elternzeit, Bonn](#)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

Montag, 15. Oktober 2012 um 22:30 Uhr

Dieser Newsletter wurde an **10.763 Empfänger** versandt.

Impressum



Copyright 2004 ff: Gerhard A. Pfeffer, Siegburg
Herausgeber: Gerhard A. Pfeffer, Siegburg
Verlag: Epikeros PR-Portal Ltd., Siegburg

Redaktion: Gerhard A. Pfeffer (-fff-), Siegburg, Chefredakteur (V.i.S.d.P. + Verantwortlicher gemäß § 5 TMG + § 55 RfStV) (pfeffer[at]pr-journal.de); Nadja Amireh (na), Düsseldorf (amireh[at]pr-journal.de) - Ressort: "SocialMedia"; Anja Beckmann (ab), Köln (beckmann[at]pr-journal.de) - Ressort: "SocialMedia"; Marcus Eichhorn, Köln (eichhorn[at]pr-journal.de) - Ressort: "CSR Unternehmensverantwortung"; Dr. Horst Kerlikowsky, Berlin (kerlikowsky[at]pr-journal.de) - "Kerlikowskys Kommentar"; Dominik Ruisinger (dr), Berlin (ruisinger[at]pr-journal.de); Mathias Scheben,

Andernach (scheben[at]pr-journal.de) - Rubrik: "Schebens Karriererat"; Norbert Schulz-Bruhdoel (nsb), Remagen (schulz-bruhdoel[at]pr-journal.de) - Rubrik: "Norbert: Gerüchte+Gerichte"; Riccardo Wagner, Köln (wagner[at]pr-journal.de) - Ressort: "CSR Unternehmensverantwortung"; Cornelia Wüst (cw), Salzburg (wuest[at]pr-journal.de) - Ressort: "Reputation Management".

Redaktionsrubrik "Das PR-Interview": Team von k1 gesellschaft für kommunikation, Köln: Ulf Kartte und Gunter Ortlieb (info[at]k1-agentur.de).

Rubrik "PR-Websitecheck": Holger Strubberg, Leipzig (LPRS) (strubberg[at]pr-journal.de).

Rubriken "PR-Jobbörse" + "PR-Termine": Thomas Pfeffer, Hennef (Sieg) (karriere[at]pr-journal.de).

Korrespondenten: Internationales: Thomas Achelis, München, Achelis & Partner (public.relations[at]achelis.com); **München/Oberbayern:** Frederic Sturm, München, (muenchen[at]pr-journal.de); **Düsseldorf/Rhein-Ruhr:** Juliane von Fürstenberg, Düsseldorf, BPN Concept (fuerstenberg[at]pr-journal.de); **Berlin/Potsdam:** Birgit Grigoriou, Berlin (grigoriou[at]pr-journal.de); **Hamburg/Norddeutschland:** Helge Weinberg, Hamburg, Helge Weinberg Strategie & Kommunikation (weinberg[at]pr-journal.de); **Frankfurt/M./Rhein-Main:** N.N.; **freie Themenwahl:** Wolfgang Reineke, Heidelberg (w.reineke[at]pr-journal.de); Sascha Stoltenow, Waldems (Bendler-Blog) (stoltenow[at]pr-journal.de);

Die Gesichter zu den Namen der "Mitmacher" in der Redaktionsarbeit des PR-Journals haben wir auf unserer neuen Serviceseite dokumentiert: www.pr-journal.de/fotos.html.

Rezensionen: Thomas Mavridis, Unteruhldingen/Bamberg (mavridis[at]pr-kanzlei.de); Ulrike Mellenthin, Mönchengladbach (ulrike.mellenthin[at]pr-journal.de); Manfred Piwinger, Wuppertal (consultant[at]piwinger.de); PR Plus, Heidelberg (Koordination: Simone Heinrich (simone.heinrich[at]prplus.de)).

Autoren 2012: siehe [Impressum](#) auf der Homepage

Die Gesichter + Infos zu den Namen der "Mitmacher" in der Redaktionsarbeit des PR-Journals haben wir hier auf unserer [Serviceseite dokumentiert](#).

Marketing - MediaService -Anzeigen-/Banner-Verkauf:
Gerhard A. Pfeffer, Siegburg (s.u.), E-Mail:
anzeigen[at]pr-journal.de.

Anschrift:

Lendersbergstrasse 86, 53721 Siegburg
Telefon: +49 (0)2241 201.30.60
Telefax: +49 (0)2241 201.30.61
Mobilfon: +49 (0)160 9463.57.77

E-Mail: redaktion[at]pr-journal.de

URL: <http://www.pr-journal.de>; <http://www.pr-journal.at>;
<http://www.pr-journal.ch>; <http://www.pr-journal.com>;
<http://www.pr-journal.info>; <http://www.pr-journal.net>;
<http://www.agenturcafe.de>; <http://www.neues-prportal.de>.